Die Fünfft Essenz
Der best- vnd kräfftigisten
Andachten
Zu
JESU vnd MARIA,
vmb Gnad
GOtt wolgefällig zu leben /
vnd
Seelig zusterben.

Auß geistlichen Bücheren zusammen gezogen; gebessert / vnd gemehrt von einem Professen Ord. S. Benedicti zu Ottobeyren.

Die ander Edition.

Cum permissu Superiorum.

München /
In Verlegung Johann Jacob Remy / Buchhändlern.

Gedruckt bey Mathias Riedl / 1710.

Erinnerung
An den Leser eines Gutten Willens.

ES ist gewiß / vnd vnfehlbar; Ja ein Glaubens-Sach / daß kein Hoffnung noch Mittel / weder der Sünden Verzeyhung / noch der Straffen Nachlassung / noch dem Stand der Gnaden GOttes vnd ewiger Seeligkeit zuerlangen / als die Barmhertzigkeit GOttes / vnd Verdienst Christi vnsers Heylands seye; Dahero allen vnd jeden / welche wahrhafftig jene Gütter (das ist die Befreyung von Sünden vnd Straffen / sambt dem Stand Göttlicher Gnad / vnd Glory) verlangen / gäntzlich vonnöthen / daß sie sich bewerben / würcklich der Verdien-

sten vnserer Erlösung theilhafftig zu-
werden ; welches geschicht.

1. Durch- vnd in dem H. Tauff
vnd Empfangung oder Gebrauch an-
derer Sacramenten (sonderlich aber/
vnd benamßlich/der Beicht vnd Buß/
wie auch Niessung deß Hochwürdigen
Sacraments deß Altars) durch wel-
che die Verdienst Christi / ex opere
operato (wie die Schuelen reden/ das
ist / durch das Werck / oder auß dem
Werck/an sich selbsten) appliciert/vnd
Krafft deß Sacraments/ deme / ders
empfangt/ zu Theil werden.

2. Wird einer auch der Verdiensten
Christi durch Würck- oder Ubung voll-
kommner Liebe GOttes / oder wahrer
auß diser herrührenden Rew vnnd
Leyd über die Sünd mit einem steiffen
Vorsatz sich zu besseren / theilhafftig ;
vnd dise Weiß wird von den gelehr-
ten / Ex opere operantis genandt (als
wolten sie sagen die Verdienst Christi
werden wegen Verdienst guter Wür-

ckung

ckung dessen / der das Werck verricht / ihme zutheil) das

3. Mitel / sich der Verdiensten Christi theilhafftig zumachen / ist die Aufopfferung des Lebens / Leydens vnd Sterbens vnsers Heylands vnd Seeligmachers JESU Christi / welches Opffer durch die H. Meß auffs aller best geschicht. das

4. Ist die Haltung der Gebotten Gottes / vnd der Christlichen Kirchen. das

5. Andächtige Nachfolgung der Lehren / vnd Exemplen Christi. das

6. Die öffter- vnd andächtige Erinner- vnd Betrachtung alles dessen / was? wie? vnd warumb / GOtt vnd Mensch / Christus JEsus / vnser HErr vnnd Heyland / so vil gethan / vnd gelitten?

Von allen disen Stucken vnd Mitlen / handlen die geistliche Bücher weitläuffig auff tausenterley Weiß / vnd werden selbige darinn schön erklärt / gelobt / herauß- vnd eingestrichen.

Ich will den wolgeneigt- vnd gut-

willigen Leser nit lang auffhalten/ sonder nur kürtzlich vor berichten / daß er in disem kleinen Büchlein (so er in Handen hat) den Kern vnd Schatz außerleßnester/ vnd kräfftigster / auch solcher Andachten finden werd / deren Gebrauch/vnd Ubung Christus / vnd sein liebe/werthe/Jungfräuliche Mutter überauß vil vnnd grosse Gnaden / Gaaben vnd Seegen versprochen ; den Menschen wunderlich erleuchtet / zum Gutten auffmuntert / vnd veranleythet ; zu einem seeligen End bereyttet ; ihn fähig/ vnd theilhafftig machet aller deren Güttern / welche sonsten durch Ablesung deß Rosenkrantzes ; durch betten so vil / vnd viler Vatter vnser vnd Ave Maria ; durch Erinnerung oder Betrachtung deß Passions; diser / oder jener Glidern / Wunden / Articlen / Geheimnussen deß Lebens/ Leydens vnd Sterben Christi könden erworben werden : wie nit schwär auß vnderschidlichen geistreicher Scribenten Schrifften zuersehen.

Auß

Auß allen will ich da nur beybringē/ was Christus bey der seeligen Angela de Fulginio, den jenigen / welche ein Andacht zu seinem Passion, vnnd ein Mitleyden mit ihme haben / sich auch befleissen/ ihn in der Armuth / Creutz / Leyden / Schmertzen / Verachtung / Gedult/Lieb/Demuth/Gehorsam/zu⸗folgen / versprochen. Seine Wort vnd gebner Seegen lauten also:

Gebenedeyt seyt ihr von meinem Vatter/die mit mir Mitleyden gehabt/ auch mit mir gelitten/vnd mein Creutz⸗weeg gangen / verdient / euere Stoh⸗len in meinen Blut zuwaschen; ge⸗benedeyt seyt ihr / welche gegen mir für euch Gecreutzigten/vnd mit vnzahlbarē Schmertzen behafften (da ich an statt euer für unendlich / vnd ewige Straff gnug that / vnd euch erlöste) ein Mit⸗leyden zuhaben/vnd mit mir/Armuth/ Schmertzen/vnd Verachtung für euch selbsten zu leyden / würdig erfunden worden.

Gebenedeyt seyt ihr / die meines

Leydens / welches ein Miracul aller Zeiten vnd Welt/das Heyl vnd Leben aller verlohrnen / vnd die einige Zuflucht der Sünder ist/ingedenck/gegen demselben andächtig vnd geneigt/ vnd Mitleydend werden seyn; dieweil ihr warhafftig auch deß Reichs/der Glory vnd Aufferständ (welche ich durch selbiges erworben) werdet mit mir theilhafftig/ vnd zugleich Erben in alle Ewigkeit seyn. Gebenedeyt vnd gesegnet seyt ihr von meinem Vatter / vnd vom H. Geist / vnd warhafftig gebenedeyt mit dem Seegen / den ich im letsten Gericht geben wird; Dieweilen ihr mich in mein Aigenthumb kommenden/nit/als wie meine Verfolger / von euch verstossen/vnd vertriben/ sonder mich Trostlosen / in die Herberg euers Hertzens durch Mitleyden / als ein Gast oder Frembdling wollen auffnemmen/vnd mir entblösten/ hungerigen/durstigen/ an das Creutz erbärmlich / vnd schmertzhafftigst gehäfften/ vnd sterbenden ein Mitleyden erzeigen/

vnd

vnd Gesellschafft leisten / womit ihr wahrhafftig die Werck der Barmhertzigkeit erfüllet habt. Darumb werdet ihr in jener erschröcklichen Stund/ dise tröstliche Wort hören: Kombt her ihr gebenedeyte meines Vatters empfangt das Reich/ ꝛc. dañ mich am Creutz gedürstet / vnd ihr habt mich auffs wenigst/ mit Mitleydẽ getränckt/ gespisen / ꝛc. O ihr warhafftig seelige/ vnd hochgebenedeyte! Und wann ich am Stam̃en deß Creutzes für meine Creutziger/ vnd Peyniger mit Zäher/ vnd Weinen mein Vatter gebetten / vnd sie entschuldiget sprechend: Vatter/ verzeyh ihnen/ dann sie wissen nit/ was sie thun; was wird ich für euch / die Mitleyden mit mir g habt / gegen mir wol- vnd andächtig gewogen/ auch meine Mitgesellen gewesen seyt / sprechen / wann ich nit am Creutz hangend /

 son-

sonder in der Glory unendlich glückseelig die Welt Richten wird.

Dise vnd dergleichen mehr überauß holdseelige/ liebreiche/ trostreiche/ vnd Hertzdurchtringende Wort redte der gütige Heyland für die jenige/ welche ein besondere / vnd wahrhaffte Andacht zu seinem bitteren Leyden vnd Sterben / zu seinen für sie erlittnen Schmertzen / Armuth / vnd Verachtung tragen/ zu seiner getreuen Dienerin der Seel. Angelæ de Fulginio.

Was sagt aber der andächtige Leser darzu? möcht er nit dero Versprechen / vnd Seegen / in der Zeit vnd in der Ewigkeit theilhafftig werden ? Ich bild mir gäntzlich nichts anders ein ; Darumb habe ihm zu gutem vnd Behilff / im Leben vnd Sterben so glückseelig zu werden / die Geheimnussen ß Lebens / Leydens vnd Sterbens hristi auff underschidliche Weiß / rtz / vnd lang / lehr-vnd trostreich / ebreich vnd holdselig zu JESU vnd Mariæ Hertzen vnd Schmertzen ; zu

Erin-

Erinnerung dero Freud vnd Leyd; für- oder vmb Erlangung groß- vnd viler Gaaben vnd Gnaden Gottes/Christlich zu leben vnd seelig zusterben zusamen geschriben/ vnd vorgetragen.

Hoff derowegen/ er werde weder die Materi/noch mein Mühe/vnd Absehen verschmähen/ sonder vilmehr solcher Mitlen/zu seinem letsten End sich bedienen/ sie andächtig brauchen/ vnd meiner gegen GOtt/ auch in selbigen gedencken; wie er dann meiner seyths an solcher Christlichen Willfährigkeit/ vnd Diensts-Erweisung gegen ihm nit zweifflen darff. Der allerhöchste verleyhe nur sein Göttliche Gnad/ damit wir fleissig/ eyfrig/ beständig vnd andächtig für einander betten/ vnd endlich mit einander das/ vmb was wir inständig bitten/ unfählbar erlangen.

I.

Ein schöner Rosenkrantz mit andächtigen Begrüssungen Mariæ/ durch das Hertz JEsu/ und all dessen Lebens und Sterbens Articul.

✠

Ich glaub. 1. Vatter unser.

1\. BEgrüst seyest du Maria hundert tausend mal von allen heiligẽ Englen auß meinem Hertzen / durch das Hertz deß ewig gebenedeyten GOttes / der dich zu seiner hertzliebsten Tochter/ uns aber zur gnädigsten/ und mächtigsten Patronin erwöhlt. Voller Genaden/ der HErr ist mit dir/ ꝛc. biß ans End.

Ehr sey GOtt dem Vatter / und dem Sohn / und dem Heil. Geist;

Geist? als er war im Anfang/ jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen Zeiten/ Amen.

O heilige Jungfrau Maria/ mein barmhertzige Mutter/ gleichwie GOtt der Vatter durch sein Allmacht/ dich gantz hochvermögend gemacht/ also/ bitt ich dich/ du wollest mir in der Stund meines Todts beystehen/ vnd allen meiner Seelen Heyl widrigen Gewalt abtreiben.

2. Gegrüst seyest du Maria zwey hundert tausend mahl von allen H. Patriarchē vnd Prophetē/ auß meinem Hertzen/ durch das Hertz deß gebenedeyten GOttes der dich zur seiner hertzliebsten Mutter; vns aber zur gnädigst- vnd höchstvermögenden Patronin erwöhlt; voller Genaden/ der HErr ist mit

dir

dir/ ꝛc. biß ans End. Ehr sey Gott dem Vatter/ ꝛc. wie oben.

O heilige Jungfrau Maria/ gleich wie dein Eingeborner Sohn JEsus Christus/ dich mit solcher Erkandtnuß/ vnd Klarheit begabt/ daß du den gantzen Himmel erleuchtest; also/ bitt ich dich/ du wollest mir in der Stund meines Todts beystehen/ vnd mein Hertz mit der Erkandtnus deß wahren Glaubens also erleuchten / daß es durch kein Irrthumb / oder Vnwissenheit verkehrt werde.

3. Gegrüßt seyest du Maria/ von allen H. Apostlen vnnd Jüngeren Christi / drey hundert tausendmahl auß meinem Hertzen / durch das Hertz deß ewig gebenedeyten GOttes / der dich zu seiner hertzliebsten Braut; vns aber zur

gnä-

gnädigist- vnd höchst-vermögenden Patronin erwöhlt; voller Genaden / der HErr ist mit dir / rc.

Ehr seye GOtt dem Vatter / rc. wie oben.

O heilige Jungfrau Maria / gleich wie der heilige Geist dir sein Lieb völlig eingegossen / also bitt ich dich / du wollest mir in der Stund meines Todts beystehen / vnd die vollkommne Lieb GOttes eingiessen / damit mir all Bitterkeit deß Sterbens wol versüst werde.

2. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du Maria / vierhundert tausend mahl von allen heiligen Martyrer / auß meinem Hertzen / durch das Hertz deß ewig gebenedeyten GOttes / der dich nit allein vor allen Außer-

wöhl-

wöhlten im Himmel vnd auff Erden mit seinen Gaaben vnd Gnaden beseeliget / sonder auch zu seiner hertzliebsten Tochter / Mutter vnd Gespons; vns aber zur gnädigst- vnd mächtigsten Patronin erwöhlet. Voller Genaden der HErr / rc.

2. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deß ewigen GOttes / der in deinem Jungfräulichen Leib wollen vom heiligen Geist empfangen werden. Voller Gnaden der HErr / rc.

3. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebstens Sohns / der neun Monat lang vnter deinem Jungfräulichē Hertzen gelegen. Voller Genaden / rc.

4. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns

Sohns den du zu S. Elisabeth getragen Voller Genaden/ 2c.

5. Gegrüst seyest du Maria/durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ mit dem dich dein keuschister Gespons Joseph grosses Leibes sehend / vnbewuster Sachen / sehr betrübt worden. Voller Genaden/ 2c.

6. Gegrüst seyest du Maria/durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / den du Jungfrau im Stahl gebohren. Voller Genaden 2c.

7. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/den du mit denen Hirten / vnd Englen auff dem Heu ligend / angebettet. Voller Genaden/ 2c.

8. Gegrüst seyest du Maria/durch

das Hertz deines hertzliebsten Sohns den du mit deiner Jungfräulichen Milch ernähret hast. Voller Genaden/ 2c.

9. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohn der in seiner Beschneydung vil Zäher vnd Blut vergossen. Voller Genaden/ 2c.

10. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns der von den drey Weisen gesucht/ gefunden/ angebettet/ vnd verehret worden. Voller Genaden/ 2c.

Ehr seye GOtt dem Vatter/ vnd dem Sohn/ vnd dem Heil. Geist/ als er war im Anfang/ jetzt vnd allweg vnd zu ewigen Zeiten/ Amen.

3. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du Maria/ sechs hundert tausend mahl von allen heiligen Beichtigern auß meinem Hertzen durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns den du im Tempel seinem himmlischen Vatter auffgeopffert. Voller Genaden/ ꝛc.

2. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ mit deme du in Egypten geflohen bist. Voller Genaden/ ꝛc.

3. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns mit deme du in Egypten elendiglich gelebt. Voller Genaden/ ꝛc.

4. Gegrüst seyst du Maria durch das Hertz deines hertzliebsten

Sohns/

Sohns/ den du widerumb in dein Vatterland geführet hast. Voller Genaden/ 2c.

5. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ den du einmahl auff der Wahlfahrt zu Jerusalem verlohrē hast. Voller Genaden/ 2c.

6. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/den du aller freudig widerumb gefunden. Voller Genaden/ 2c.

7. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ mit deme du zu Nazareth in gröster Armuth/ Demuth/ Andacht/ vnd Aufferbäulichkeit gelebt hast. Voller Genaden/ 2c.

8. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten

Sohns/

Sohns / der von S. Joann getaufft in die Wüsten gangen / vnd viertzig Täg gefastet. Voller Genaden / ꝛc.

9. Gegrüst seyest du Maria durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der vnder den Menschen wunderlich liebreich / vnd gutthätig gewandelt. Voller Genaden / ꝛc.

10. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der von den vndanckbaren Menschen sehr vil gelitten. Voller Genaden / ꝛc.

Ehr seye GOtt dem Vatter / ꝛc. wie oben.

4. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du Maria / siben hundert tausend mahlen von

allen

allē heiligen Lehrern/ auß meinem Hertzen durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/der vor dreyen Jüngern erkläret worden. Voller Genaden/ rc.

2. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der im letzten Abendmahl Exempel wunderlicher Lieb vnd Demuth vns hinderlassen. Voller Genaden/ rc.

3. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/der vnder holdseeligen Gespräch mit seinen Jüngern auff dem Oelberg gangen mit tödtlicher Traurigkeit überfallen / sich in das Gebett begeben / Blut geschwitzt / vnnd sich gäntzlich dem Willen seines himmlischen Vatters übergeben. Voller Genaden/ rc.

4. Ge-

4. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der sich freywillig seinen Feinden in die Händ gegeben. Voller Genaden / rc.

5. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns der gefangen / gebunden / und sehr übel und schmächlich tractiert worden. Voller Genaden / rc.

6. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der auff daß schimpfflichst / und unbarmhertzigst von einem Richter zu dem anderen geschlept / und hingerissen worden. Voller Genaden / rc.

7. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der vor den Richtern

falsch/ vnd auffs schmächlichst angeklagt/ vnd geschlagen worden. Voller Genaden/ꝛc.

8. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der in dem Kercker gestossen/ die Nacht hindurch vnaußsprechlich vil gelitten. Voller Genaden/ ꝛc.

9. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der widerumb auß der abscheulichen Keichen gezogen/ für die Richter gestellt/ mit einem verächtlichen Kleyd angethan außgelacht/verspottet vnd verschimpft worden. Voller Genaden/ ꝛc.

10. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der in dem spöttlichen Kleyd durch die Gassen von einem Rich-

Richter zu dem andern geführt worden. Voller Genaden / rc.

Ehr sey GOtt dem Vatter / rc. wie oben.

5. Vatter unser.

1. Gegrüst seyest du Maria / acht hundert tausendmahl von allen Heil. Jungfrauen auß meinem Hertzen / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der zur Geißlung entblöst worden. Voller Genaden / rc.

2. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der auffs grausambst gegeißlet worden. Voller Genaden / rc.

3. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der auffs schmächlichst und

schmertzlichist mit Dörnern gekrönt worden/ Voller Genaden/ 2c.

4. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der in der Crönung vnaußsprechlich vil Schmach / Unbild / vnd Schläg außgestanden / Voller Genaden / 2c.

5. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der in spöttlichen Auffzug dem gantzen Volck erbärmlichist vorgestellt worden. Voller Genaden / 2c.

6. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der in so erbärmlicher Gestalt einem Mörder nachgesetzt/ zum Todt deß Creutz verurtheilt worden. Voller Genaden/ 2c.

7. Gegrüst seyest du Maria / durch

durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der gantz verwund / und todt-schwach mit dem Last deß schmächlichen Creutz beschwärt worden. Voller Genaden / 2c.

8. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der gantz erbärmlich das schwäre / und schmächliche Creutz getragen. Voller Genaden / 2c.

9. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / welcher dir in seinem schmäch- und schmertzlichen Creutz-Gang begegnet. Voller Genaden / 2c.

10. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / den du mit unaußsprechlichen Hertzleyd / Mitleyden / und

Weinen / biß auff dem Calvari Berg begleittet. Voller Genaden/ rc.

Ehr seye GOtt dem Vatter/ rc. wie oben.

6. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du Maria neun hundert tausend mahl von allen vnschuldigen Kindlein auß meinem Hertzen/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / deme die Kleyder/ vnd dörnere Cron widerumb abgezogen / vnd darmit alle Wunden/ vnd Schmertzen ernenert worden. Voller Genaden/ rc.

2. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/der in Angesicht deiner widerumb gekrönt auff daß aller-

schmertzlichst an das Creutz genagglet worden. Voller Genaden/ ꝛc.

3. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der am Creutz in unaußsprechlichem Schmertzen under den Mörderen gehanget. Voller Genaden/ ꝛc.

4. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der am Creutz für seine Feind gebetten/ und dem reumüthigen Mörder das Paradeyß versprochen. Voller Genaden ꝛc.

5. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der dich und sein lieben Jünger Johannem mit einem Kindlichen Liebsband vereiniget/ und gebunden. Voller Genaden/ ꝛc.

6. Gegrüst seyest du Maria/

durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der von GOtt dem Vatter / vnd von Menschen verlassen / aller trost- vnd Hilff-loß mit Essig vnd Gallen getränckt worden. Voller Genaden / rc.

7. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der nach vollendem Werck vnserer Erlösung sein Geist in die Händ seines himmlischen Vatters auffgeben. Voller Genaden / rc.

8. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der auß seiner mit der Lantzen eröffneten Seyten Blut vnd Wasser vergossen. Voller Genaden / rc.

9. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / den du von dem Creutz

ab-

abgenommen mit höchstem Hertz-Leyd wol besichtiget beweint vnd helffen begraben. Voller Genaden/ 2c.

10. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ dessen Leydens-Stätt vnd Orth du manches mahl mit grösstem Schmertzen besuchet. Voller Genaden/ 2c.

Ehr sey GOtt dem Vatter/ 2c. wie oben.

7. Vatter vnser.

1. Gegrüst setzest du Maria/ vnendlich vil hundert tausend mal von allen Außerwöhlten GOttes im Himmel vnd auff Erden auß meinem Hertzen/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der aller glorwürdig von Todt aufferstanden. Voller Genaden/ 2c.

2. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der nach seiner Urständ dir offt erschinen / vnd dich getröstet. Voller Genaden / ꝛc.

3. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der in deiner Gegenwart gantz glorwürdig in Himmel gefahren. Voller Genaden / ꝛc.

4. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der zu der Gerechten seines himmlischen Vatter für vns bittet. Voller Genaden / ꝛc.

5. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der den H. Geist gesand hat. Voller Genaden / ꝛc.

6. Gegrüst seyest du Maria / durch das Hertz deines hertzliebsten

Sohns /

Sohns / der dich vor all anderen mit den Gaaben deß Heil. Geists überschüttet. Voller Genaden/ ꝛc.

7. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der dich mit Leib vnnd Seel in Himmel auffgenommen. Voller Genaden/ ꝛc.

8. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/welcher dir mehr vnd grössere Glory / als all anderen Seeligen geben. Voller Genaden/ ꝛc.

9. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der dich als ein Königin Himmels vnd der Erden gekrönet. Voller Genaden/ ꝛc.

10. Gegrüst seyest du Maria/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der dich in der ewigen

Seeligkeit an der Würde / Gewalt / vnd Barmhertzigkeit ihme selbsten zum allergleichisten gemacht. Voller Genaden / 2c.

Ehr seye GOtt dem Vatter / vnd dem Sohn / vnd dem H. Geist / wie Er war im Anfang vnd jetzt / vnd allzeit / vnd von Ewigkeit in Ewigkeit / Amen.

Auffopfferung.

O Heilige Jungfrau Maria / du Tochter deß Allmächtigen Vatters; du Mutter dessen eingebohrnen Sohns; du Braut deß Heil. Geists / du barmhertzige / vnd bevollmächtige Patronin aller denen / welche dir dienen / dich verehren / vnd in ihren Nöthen oder Angelegenheiten vnd Betrübnussen demüthig / vertreulich vnd instän-

ständig anruffen; Jch armer sündiger Mensch bitte dich durch all dir von Gott / vor allen anderen puren Creaturen erwisne Gnad- und Gaaben / im Himmel und auf Erden; durch allen Danck den du jhme dessentwegen schuldig bist / und nit erstatten kanst; durch jene allersüssteste Wort deines Sohns: Was ihr einem auß meinem Geringsten gethan / das habt ihr mir gethan; durch alle Geheimbnussen der Erlösung Menschlichen Geschlechts (deren ich dich erinnert) durch dein inbrünstige Begird gegen aller Menschen Heyl / durch diß / und durch alles / durch daß du kanst erbittet werden / und einmal erbittet worden bist / bitt ich dich / du wollest deine Mütterliche und barmhertzige Augen auff alle mit

dem

dem kostbaren Blut deines Sohns erlöste Seelen / sonderlich auff jenige / Lebendige / Sterbende / vnd schon gestorbne / für welche zu bitten ich sonderbar schuldig vnd willens bin / wenden / vnnd ihnen Gnad / vnd Seegen GOttes an Leib vnd Seel / in der Zeit vnd Ewigkeit erwerben. Ich bitte dich auch absonderlich / O Mächtige / vnd Allergnädigste Königin / jetzund / für mein Todtes-Stund / vnd für alsdann / wann ich vor Schwächen aller meiner Leibs vnd Seelen Kräfften; vor Forcht vnd Aengsten auff das strenge Gericht GOttes; vor Grösse vnd Menge meiner bagangnen Sünden; vor der Wenigkeit vnd Unvollkommenheit meiner guten Wercke; vor der schärpffe vnd vile der verdienten

ten Straffen ; vor den Unzahlbarkeit der Müß Verdiensten ewiger Seeligkeit nit mehr kan/ du wollest mir in so erbärmlichen/ vnd gefährlichen Stand / mittelst deiner / vnd deines Sohns / meines Erlösers vnendlichen Verdiensten von GOtt Barmhertzigkeit erwerben / meine Mängel ersetzen/ mich vnder dem Mantel deines mütterlichen Schutz vnd Schirms nemmen / vor allen Unheyl / vnnd bösen Feinden verwahren / mich mit dir in dem Himmel auffnehmen / allda seelig GOtt ohne End mit allen Heiligen zu loben/ zu lieben / zu ehren/ zu erhöhen/ vnd sein Barmhertzigkeit in Ewigkeit zu preysen vnd zu singen Amen.

II.

II.
Ein anderer schöner / vnd rarer Rosenkantz mit Begrüssungen/ JEsu / durch das Hertz Mariæ / vnd alle Geheimbnussen vnserer Erlösung.

✠.

Ich glaub. I. Vatter vnser.

1. BEgrüst seyest du / JEsu/ O Sohn deß lebendigen GOttes/durch das Hertz Mariá deiner Jungfräulichen Mutter / welche dein himmlischer Vatter ihme selbsten von Ewigkeit hero zu seiner hertzliebsten Tochter erwöhlet; Du Urheber der Gnaden / vnd Barmhertzigkeit / du bist gebenedeyet / vnd schön vor allen Menschen Kinderen / vnd gebenedeyt ist dein Jungfräuliche Mutter

ter Maria. Ach! JEsu / du Heyland der Welt erbarme dich über vns arme Sünder / jetzund / vnd in der Stund vnseres Absterbens / vnd deines Gerichts / Amen.

2. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariä deiner Jungfräulichen Mutter / welche du selbsten dir von Ewigkeit hero erwöhlt.

Du Urheber der Gnaden vnd Barmhertzigkeit / du bist gebenedeyt / vnd schön vor allen Menschen Kindern / vnd gebenedeyet ist dein Jungfräuliche Mutter Maria. Ach! JEsu / du Heyland der Welt / erbarme dich über vns arme Sünder / jetzund / vnd in der Stund vnsers Absterbens / vnd deines Gerichts / Amen.

3. Gegrüst seyest du / JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche der heilige Geist jhme selbsten von Ewigkeit hero zu seiner hertzliebsten Gespons erwöhlt.

Du Urheber der Gnaden / etc. wie oben.

2 Vatter Unser.

1. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche die Hochheiligste Dreyfaltigkeit zur Königin Himmels vnnd der Erden / vnnd vns zur Mächtigst- vnd barmhertzigsten Patronin von Ewigkeit hero erwöhlt.

Du Urheber der Gnaden / etc. wie oben am 38. Blat.

2. Ge-

2. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/ welche dich von dem H. Geist empfangen hat. Du Urheber der Gnaden/ ꝛc. wie oben.

3. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/ welche dich neun Monat-lang unter ihrem Jungfräulichen Hertzen getragen. Du Urheber der Gnaden/ ꝛc. wie oben.

4. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/ welche dich zu St. Elisabethen getragen. Du Urheber der Gnaden/ ꝛc. Wie oben.

5. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche wegen jhres Gemahls St. Josephi Bekümmernus sehr betrübt worden. Du Urheber der Gnaden / 2c. Wie oben am 39. Blat.

6. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich im Stahl gebohren. Du Urheber der Gnaden / 2c.

7. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich in der Krippen angebettet. Du Urheber der Gnaden / 2c.

8. Gegrüst seyest du JESU / O

O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich mit ihr Jungfräulichen Milch ernähret. Du Urheber der Gnaden/ ꝛc. Wie oben am 38. Blat.

9. Gegrüst seyest du JEsu/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir in der Beschneydung ein Mütterliches Mitleyden gehabt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

10. Gegrüst seyest du JEsu/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche den heiligen drey Weisen gantz weißlich und andächtig dich erkläret. Du Urheber der Gnaden/ ꝛc.

3. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich deinem ewigen Vatter im Tempel auffgeopffert. Du Urheber der Gnaden / rc.

2. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir in Egypten geflohen. Du Urheber der Gnaden / rc.

3. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir in Egypten elendiglich gelebt. Du Urheber der Gnaden / rc.

4. Ge-

4. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich widerumb in das Vatterland geführt. Du Urheber der Gnaden / 2c.

5. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich drey Tag verlohren schmertzhafft gesucht. Du Urheber der Gnaden / 2c.

6. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich aller freudig wider gefunden. Du Urheber der Gnaden / 2c.

7. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir wunderlich liebreich / demüthig und arm gelebt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

8. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dir in der Einsamkeit / Gebett und Fasten gefolgt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

9. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir sich auch unter die Leuth begeben. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

10. Gegrüßt seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir vnter den Widerwärtigkeiten Mütterliches Mitleyden getragen. Du Urheber der Gnaden / rc.

4. Vatter vnser.

1. Gegrüßt seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche sich dir nit allein in allem gleichförmig / sonder auch einbart gemacht. Du Urheber der Gnaden / rc.

2. Gegrüßt seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche

du im letzten Abendmahl mit deinem Fleisch vnd Blut gespeist. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

3. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche sich im Geist wunderbarlich dir auff dem Oelberg gleichförmig gemacht. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

4. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche sich wegen deiner Gefangenschafft unaußsprechlich betrübt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

5. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jung-

Jungfräulichen Mutter / welche alle dir zugefügte Schmachen und Schläg mit bitterstem Schmertzen gesehen. Du Urheber der Gnaden / &c.

6. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche all deine Schmertzen auch in Ihr selbst empfunden. Du Urheber der Gnaden / &c.

7. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/welche in deiner so schmertzlich-und schmächlichen Tractierung ein Mütterliches Mitleyden gehabt. Du Urheber der Gnaden / &c. wie oben.

8. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche im Geist / bey dir im Kärcker gewesen. Du Urheber der Gnaden / &c.

9. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche gesehen vnd gehört / was dir der Herodes vnd seine Soldaten in dem Narren-Kleyd für Spott vnd Schand erwisen. Du Urheber der Gnaden / &c.

10. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich im Herumführen zu einem

Richter von dem anderen mit unaußsprechlichen Schmertzen und Lieb begleitet. Du Urheber der Gnaden / ꝛc. wie oben.

5. Vatter unser.

1. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich vor der Geißlung entblösset gesehen. Du Urheber / ꝛc.

2. Gegrüst seyest du JEsu O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche mit dir in der Unmenschlichen Geißlung ein schmertzlich- und hertzliches Mitleyden gehabt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

3. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes /

durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich nicht ohne gröstes Grausen sehen mit Dörneren Crönen. Du Urheber der Gnaden / rc.

4. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dir mit höchstem Mitleyden zugesehen / da man dir vnerhört vil Schmach / Spott / vnd Peyn in der Crönung angethan. Du Urheber. rc.

5. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich in erbärmlichster Gestalt dem Volck vorgestelt gesehen. Du Urheber der Gnaden / rc.

Ge-

6. Gegrüst seyest du JEsu/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich dem Mörder nachsetzen / und zum Todt verurtheilen gehört. Du Urheber der Gnaden / rc.

7. Gegrüst seyest du JEsu/ O Sohn deß lebenigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich von dem Richter hinweck nennen / und mit einem schwären Creutz beladen gesehen. Du Urheber/ rc.

8. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich das Creutz tragen gesehen. Du Urheber der Gnaden / rc.

9. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dir in diser erbärmlichen Procession, vnd Creutz-Gang begegnet. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

10. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / die dich biß auff den Calvari-Berg mit vnerträglichen Hertz-Leyd / Lieb / vnd Schmertzen begleitet. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

6. Vatter Vnser.

1. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dir vor der Creutzigung sehen die

Kley-

der außziehen/ die Dörnere Cron/ auß- vnd ab dem Allerheiligsten Haupt reissen / vnnd darmit alle Schmertzen vnd Wunden erneuern. Du Urheber der Gnaden / 2c.

2. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich widerumb Crönen / vnd auffs schmertzlichst an das Creutz naglen gesehen. Du Urheber der Gnaden / 2c.

3. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich in all erbärmblichster Gestalt am Creutz gesehen. Du Urheber der Gnaden / 2c.

4. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/ welche dich hören für deine Feind bitten/ vnd dem reumüthigen Mörder das Paradeyß versprechen. Du Urheber/ 2c.

5. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/ welche von dir mit deinem lieben Jünger Johann Kindlich verbunden worden. Du Urheber der Gnaden/ 2c.

6. Gegrüst seyest du JESU/ O Sohn deß lebendigen GOttes/ durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter/ welche mit bitteristem Schmertzen dein

Trost.

Trostlosigkeit / Verlassenheit und Durst vernommen. Du Urheber der Gnaden / rc.

7. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich mit unaußsprechlichen Hertz-Leyd sterben sehen und gehört. Du Urheber / rc.

8. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / dero Hertz in Eröffnung deiner Seyten auffs Schmertzhafftigst durchstochen worden. Du Urheber der Gnaden / rc.

9. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner

Jungfräulichen Mutter / welche dich vom Creutz abgehebt / begraben / vnd mit blutigen Zäheren beweinet. Du Urheber der Gnaden / 2c.

10. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche die Stätt vnd Orth deines Leydens manches mahl mit bitterstem Schmertzen / wo nit leiblich / doch im Geist besucht. Du Urheber der Gnaden / 2c.

7. Vatter Vnser.

1. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dir nach dem du jhr glorwürdig erschinen hertzlich / vnd voller Freu-

den

den gratuliert / vnd solchen seeligen Wolstand von Hertzen gegunt. Du Urheber der Gnaden / rc.

2. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich aller andächtig vnd demütig nach der Aufferstehung angebettet. Du Urheber / rc.

3. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche dich aller freudig sehen gen Himmel fahren. Du Urheber der Gnaden / rc.

4. Gegrüst seyest du JEsu / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche

mit den Jüngeren den heiligen Geist erwartet. Du Urheber der Gnaden / rc.

5. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche vor all anderen mit den Gaaben / und Gnaden deß H. Geists überschüttet worden. Du Urheber der Gnaden / rc.

6. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du mit Leib und Seel in Himmel auffgenommen. Du Urheber / rc.

7. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du

du über alle Heilige / vnd seelige Geister erhöcht. Du Urheber der Gnaden / 2c.

8. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du zur Königin Himmels vnd der Erden erwöhlt. Du Urheber der Gnaden / 2c.

9. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du auffs allerherrlichst gecrönt. Du Urheber der Gnaden / 2c.

10. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du an der Würde / Gwalt / vnd

Barm-

mit den Jüngeren den heiligen Geist erwartet. Du Urheber der Gnaden / rc.

5. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche vor all anderen mit den Gaaben / vnd Gnaden deß H. Geists überschüttet worden. Du Urheber der Gnaden / rc.

6. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du mit Leib vnd Seel in Himmel auffgenommen. Du Urheber / rc.

7. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche

du

du über alle Heilige / und seelige Geister erhöcht. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

8. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du zur Königin Himmels und der Erden erwöhlt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

9. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du auffs allerherrlichst gecrönt. Du Urheber der Gnaden / ꝛc.

10. Gegrüst seyest du JESU / O Sohn deß lebendigen GOttes / durch das Hertz Mariæ deiner Jungfräulichen Mutter / welche du an der Würde / Gwalt / und Barm-

Barmhertzigkeit dir am allerglei-
chisten gemacht. Du Urheber
der Gnaden / ꝛc.

Auffopfferung.

O JEsu / vnd Maria / ein Hertz vnd ein Seel / ach! macht mich auch eins mit Euch in disem Leben / mitelst der Nachfolg euers Lebens / vnd im künfftigen mitelst der Theilhafftigmachung euer Glori vnd Seeligkeit in dem Namen der Hochheil. Dreyfaltigkeit. Amen.

Nun

III.

NUn haben wir 2. kostbare Rosenkräntz / so zusammen 12. Zehner machen; wann noch drey darzu gesetzt / werdens 15. vnd also grad ein schöner Psalter seyn.

Der noch übrige Dreyßger kan also gebettet werden.

1. MUß man den Anfang mit dem Glauben; mit einem Vatter vnser / vnd 3. Ave Maria machen / als wie in den ersten Rosenkrantz der Begrüssungen Mariæ durch das Hertz JESU. Darauff folgt

I. Vatter vnser.

Vnd diser Gruß.

1. BEgrüst seyest du Maria / vil Tausent mahl von allen Heil. Martyren vnd Beichtigern

gern / durch das Hertz deß ewig-gebenedeyten GOttes/der dich zu seiner hertzliebsten Tochter/ Mutter / und Gesponsen / uns aber zu einer barmhertzigen und vollmächtigẽ Patronin erwöhlt. Voller Gnaden der HErr / rc. biß zum End.

Ehr seye GOtt dem Vatter / rc.

2. Gegrüst seyest du Maria durch das Hertz deß ewig-gebenedeyten GOttes/ der dich zu seiner hertzliebsten Tochter / Mutter / und Gespons / uns aber zu einer barmhertzigen / und vollmächtigen Patronin erwöhlt. Voller Gnaden der Herr / rc. biß zum End.

Ehr seye GOtt dem Vatter / rc.

Und auff dise Weiß müssen noch 8. Grüß widerholt / vnd gesprochen werden / so seynd es auch 10.

2. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du Maria vil Tausent mahl von allen heiligen Jungfrauen / voller Gnaden der HErr ist mit dir / du bist gebenedeyt vnter den Weiberen / vnd gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs JESUS / deme du zur Vergiessung seines kostbarlichen Bluts für vnser Erlösung dein Jungfräuliche Milch gereicht, heilige Maria Mutter GOttes / 2c.

Ehr seye GOtt dem Vatter / 2c.

Auff solche weiß müssen noch 9. Grüß widerholt / vnd gesprochen werden.

3. Vatter vnser.

1. Gegrüst seyest du Maria vnzahlbar vil Tausent mahl von allen Außerwöhlten im Himmel vnd auff Erden / voller Gnaden / der HErr ist mit dir du bist gebenedeyt vnter den Weiberen / vnd gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs JEsus / dessen Schmertzhaffte vnd vor Lieb-brinnende Hertz in dem Hochwürdigen Sacrament solle / gelobt / geehrt / geliebt / erhöcht / vnd angebetten werden ohne End. Heilige Maria / Mutter GOttes / 2c.

Ehr seye GOtt dem Vatter / 2c.

Auff dise weiß müssen auch noch 9. Grüß folgen / widerholt / vnd gesprochen werden.

Beschluß vnd Auffopfferung.

O Heilige Jungfrau Maria / du Mutter GOttes / der Gnaden / vnd Barmhertzigkeit / sihe ich opffere dir disen Dreyßger / mit dir vnd dem allmächtigen GOTT angenembster Meynung auff / mit demütigster Bitt / du wollest jhn gnädigst annemmen / dir gefallen lassen / vnd mir / wie auch allen lebend- sterbenden / vnd schon abgestorbnē Christglaubigen / (sonderlich / denen für welche ich zu betten schuldig bin / vnd du wilst das ich bette) in Ansehung sovil / vnd grosser von GOtt dir verlyhner Gnaden / vnd Glory; deß kostbarlichsten für vns von deinem hertzliebsten Sohn vergoßnen Bluts; vnd dessen allerschmertzlichst / vnd vor Lieb- brinnenden

Her-

Hertzens im H. Sacrament deß Altars Gnad erwerben / vns also zu halten / vor GOtt / vnd der Welt auff zuführen; zu leben / vnd zu sterben / zu handlen vnd zu wandlen / zu leyden vnd zu lieben / daß das grosse Werck vnserer Erschaffung / Erlösung / vnd Erhebung in den Stand der Gnaden / vnd Glory an vns nit verlohren werde.

Amen.

IV.

Erkantnuß der vnderthänig- vnd Schuldigkeit gegen GOtt / wie auch dessen / was darauß erfolgen solle.

DAllmächtig- ewig- gütiger / barmhertziger GOtt / biß gnädig mir armen Sünder / Staub vnd Aschen / ja lauterm Nichts vor dir; der du mich von Ewigkeit her / so lang du GOtt gewesen / in deinem Hertzen getragen / vorgesehen / vnd decretiert / oder vorgenommen / auch in das Werck gestelt / das du mich auß nichts erschaffen / zu einem Sohn / vnd Kind der H. Mutter der Christlichen Kirchen auffnemmen / mit deines eingebohrnen Sohns kostbarlichen Blut erlösen / vor vnzahlbaren

Ub-

Ublen Leibs vnd der Seelen bewahren / mit vnzahlbaren Guthaten überhäuffen / darin erhalten / regieren / verleythen / vnd also mich völlig in allem dir vnterwerffen / vnd zueignen wollen / daß ich also dir alleinig vnd keiner Creatur / so gar auch mir selbsten nit mehr zugehöre / oder ich nit mein / sonder gantz vnd gar dein seye. So bitt ich dann dich / du wollest auß diser deiner ewigen vnd grundlosen Lieb vnd Barmhertzigkeit gegen mir / vnd wegen deiner selbst eignen Gütigkeit / mich auch lassen nit nur in der Zeit / sonder ebnermassen in folgender Ewigkeit dein seyn vnd widerumb zue vnd in dich kommen / dich in der Himmlischen Glory sambt allen Außerwöhltẽ Seeligen

zu sehen / zu besitzen / zugeniessen / zu loben / zupreysen / vnd zu ehren ohne Zihl vnd End. Amen.

V.

Ein gar andächtige / vnd nutzliche Erinnerung / der 7. Worten Christi / am Creutz ; der 7. Schmertzen der seeligsten Jungfrauen auff Erden / vnd 7. dero sonderbahren Freuden in dem Himmel.

I.

ICh erfreue mich O seeligste Jungfrau Maria / weil dein Glory die Würde vnd Freud aller Heiligen vnd seeligen Geisteren übertrifft / vnd du allein ein grössere Seeligkeit hast / als sie alle sambt vnd besonders.

Vatter Unser.

BEgrüßt seyest du Maria von allen Seeligen Englen zu hundert tausentmal / auß meinem Hertzen / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der am Stammen deß H. Creutzes nit allein seinen Feinden verzyhen / sonder auch für sie gebetten / voller Gnaden / ꝛc. biß auff JEsus. Dessen bitterer Todt dir von dem frommen Simeon ist vorgesagt worden. Heilige Maria ꝛc.

Ehr seye GOtt dem Vatter / ꝛc.

2.

Ich erfreue mich / O glorwürdigste Jungfrau Maria / das / gleich wie die Sonn den Tag vnd die Welt erleuchtet / also dein Klarheit vnd Glantz / den gantzen Himmel erleuchtet.

Vat-

Vatter vnser.

Gegrüst seyest du Maria von allen heiligen Patriarchen vnd Propheten zu zweymahl hundert-tausentmahl auß meinem Hertzen/ durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der am Creutz wider alle Hoffnung/ vnd über alle Verdienst dem reumütigen Mörder das Paradeyß versprochen/ voller Gnaden. ꝛc. biß auff JEsus. Mit dem du in Egypten geflohen. Heilige Maria. ꝛc.

Ehr seye GOtt dem Vatter/ ꝛc.

3.

Ich erfreue mich O allersüsseste Jungfrau/ dieweilen das gantze Himmlische Heer dich verehret/ vnd dir gehorchet.

Vatter unser.

Gegrüst seyest du Maria von allen Heiligen Apostlen und Jüngern drey hundert tausent mal auß meinem Hertzen durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/ der am Creutz gleichsamb aller seiner Schmertzen vergessen/ deiner/ und seines lieben Jüngers Johannis ingedenck gewesen / voller Gnaden. rc. biß auff JEsus. Den du verlohren 3. Tag schmertzhafft gesucht. Heilige Maria. rc.

Ehr seye GOtt dem Vatter/ rc.

4.

Ich erfreue mich / O barmhertzige Jungfrau Maria / weil dein Sohn / dir allzeit gehorsam ist/ und dein Bitt unfählbar erhört / du auch keinen / der mit gutem Vertrauen/ und demüthigen Hertzen

tzen zu dir sein Zuflucht nimbt / verachtest / oder verlassest.

Vatter unser.

Gegrüst seyest du Maria von allen H. Martyren zu vier hundert tausent mahl auß meinem Hertzen durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der sich am Creutz von seinem Himmlischen Vatter verlassen / Kindlich beklaget / voller Gnaden. rc. biß auff JEsus. Den du gfangen / bunden / vnd übel tractiert gesehen. Heilige Maria. rc.

Ehr seye GOtt dem Vatter / rc.

5.

Ich erfreue mich / O gütigste Jungfrau Maria / weilen GOtt allzeit nach deinem Gefallen / deine Diener vnd Dienerin / so wohl in diser als jener Welt / belohnet.

Vatter vnser.

Begrüst seyest du Maria von allen H. Beichtigern zu fünff hundert tausent mahl auß meinem Hertzen / durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns / der am Creutz sein Durst erbärmlich geklagt / voller Gnaden. rc. biß auff JEsus. Der am Creutz in gröster Armut / Verschmähung / Schmertzen vnd Verlassenheit gehanget. Heilige Maria. rc.

Ehr seye GOtt dem Vatter. rc.

6.

Ich erfreue mich / O demütige Jungfrau / weil du mit glorificiertem Leib zu negst im Himmel bey der Hochheilig- vnd Seeligen Dreyfaltigkeit sitzest.

Vat-

Vatter vnser.

Gegrüst seyest du Maria von allen heiligen Jungfrauen zu sechs hundert tausent mahl auß meinem Hertzen durch das Hertz deines hertzliebsten Sohns/der am Creutz auffgeschryen/das Werck der Erlösung seye vollbracht. Voller Gnaden/ rc. biß auff JEsus. Den du vom Creutz abgenommen/ beweint vnd begraben. H. Maria. rc.

Ehr seye GOtt dem Vatter rc.

7.

Ich erfreue mich/O allerschönste Jungfrau Maria/ weil du vergwist/ vnd versichert bist/ das dise deine Freuden allzeit dauren/ vnd niemahl geendet/ oder gemindert werden.

Vatter vnser.

Gegrüst seyest du Maria von allen Außerwöhlten / dir vnnd GOtt in diser vnd jener Welt geliebten / zu vnendlich vil hundert tausent mal auß meinem Hertzen durch das Hertz / deines hertzliebsten Sohns / der sein Geist mit lauter vnd kläglicher Stimm in die Händ seines Himmlischen Vatters auffgeben. Voller Gnaden / rc. biß auff JEsus. Dessen Marter Stätt / Stellen / oder Orther du offt mit grossen Hertzlayd besucht. Heil. Maria.

Ehr seye GOtt dem Vatter / rc.

V.

Ein über auß andächtige vnd heylsame Erinnerung der 4. lezten Dingen deß Menschens in Ansehung eines Crucifix.

O Mein gecreutzigter Heyland / JEsu Christe / ich hab ein hertzliches Mitleyden mit dir / vnd sage dir tausentfältigen Danck vmb all Schmach / Schmertzen / vnd Armuth / welche du gelitten; für alle Lieb / Gehorsam / Barmhertzigkeit / Demuth / vnd Gedult / mit denen du gelitten; Ich opffere dir diß alles auff / vnd bitte dich durch alles vnd jedes / daß du solche Lieb / Mühe vnd Schmertzen / welche dich mein Erlösung gekostet / an mir nit wollest lassen verlohren seyn / sonder:

1. Wegen der vnaußsprechlichen Bitterkeit / in der dein heiligste Seel von jhren Leib geschiden / dich meiner im Hinscheyden meiner Seel erbarmen;

2. Wegen der Urthlen / durch welche du also gericht / vnd zum Todt deß Creutz verdambt worden; mir in deinen Gericht gnädig vnd barmhertzig sey;

3. Wegen der Schmertzen vnd Straffen / die du außgestanden für mich / alle zeitlich- vnd Ewige Straff von mir abwenden;

4. Wegen der Tugenden in denen du dein Leben / Passion / vnd Sterben geendet / mir Gnad vnd Hilff verleyhen / Gottseelig zuleben vnd zusterben.

5. Wegen der Lehr- vnd trostreichesten Worten so du am Creutz

ge-

gesprochen / dich erbarmen über alle die / für welche ich zubetten schuldig / vnd gemeindt bin.

6. O gecreutzigter JESU / vnd alle die ihr jhme treulich beygestanden / stehet mir auch bey in meinem letzten Nöthen vnd Zügen; Ich bitt jetzund / für alsdann / wann ich nit mehr kan.

VI.

Ein andere nit weniger andächtige / vnd nutzliche Ubung vor einem Crucifix.

O HErr JESU Christe / mein hertzliebster gecreutzigter Heyland / ich hab das Creutz meines Beruffs zu disem Stand auff mich genommen / vnd wills mit deiner Gnadenreichen

Hilff dir zu Lieb / Lob / vnd Ehren demüthig / gedultig / gehorsamb / beständig biß in Todt tragen. Ach! HErr gib mir Erkantnuß / Hochschätzung / Lust vnd Lieb etwas du leyden; Wende deine barmhertzige vnd liebreiche Augen zu mir armseeligen / vnd all deiner Gnaden vnwürdigen Sünder; O mein hertzlieber Heyland sprich mir kräfftig vnd nachtrucklich zu / dann ich dein vnnutzer vnd vnwürdiger Diener verlange dich zu hören.

O mein gütigster Erlöser / gleich wie du dich am Creutz mit außgestreckten armen in die Hand deines Himmlischen Vatters ergeben / vnd deinen Geist auffgeben / also vnderwürff vnd ergib ich mich

mich dir / jetzt für allzeit / vnd die Ewigkeit.

O mein süssester HErr JEsu Christ / in dein eröffnete Seyten versencke / vnd schließ ich ein mein arme Seel / ach! behüt / beschütze / reinige / heilige / vnd beseelige sie darinnen.

O mein hertzliebster Seeligmacher / binde mein Länden mit der Gürtel der Reinigkeit / vnd lösche auß alle Feuchte der Unlauterkeit / daß ich keusch leb vnd sterbe.

O anmüthigster JESU deine heiligste Knye / die du so offtermahl meinetwegen gebogen / vnd bemühet / vmbfange ich / vnd laß nit mehr biß du mir dein Göttlichen Seegen geben / dich in der Zeit vnd Ewigkeit im Geist vnd in der

Warheit anzubetten / zu loben / vnd zu preysen.

O mein GOtt vnd HErr / mein Schöpffer vnd Erlöser / O mein gecreutzigter Heyland / zu deinen Füssen würff ich mich armseeligen Sünder nider / vnd erwarte allda dein Göttliche Gnad / vnd ein erwünschtes Sterbstündlein / bitt auch jetzund / für als dann / wann ich nit mehr kan / du wollest mich nit verlassen / sonder gnädigst schaffen vnnd machen / daß mein gantz Leben / mein Thun [v]nd Lassen / mein Lieben / Leyden [v]nd Meyden / nichts anders seye / [a]ls ein stette / vnd immerwährende Bereitung zum seeligen End gegenwärtigen Wandels vnd vnmitelbar darauff folgender Anfang ewiger Seeligkeit. Amen.

Ein

VII.

Ein sehr andächtiges Gebett zu Christo auff dem Oel- vnd Calvari- Berg.

Umb gnadenreichē Beystand in Todts-Nöthen / vnd Sterbstündlein.

O HErr JEsu Christe / du Sohn der Jungfräulichen Mutter Mariæ / vnd sanfftmüthiges Lamb GOttes / das doch einmahl / als wie ein erschröcklicher Löw kommen wird die Lebendige / vnd Todte zurichten. Schau ich komme dir bey Zeiten mit reumüthigen Hertzen vor / vnd ermahne dich jetzund für als dann / wann ich nit mehr kan / aller dei-

ner Aengsten vnd Schmertzen / welche du auff dem Oelberg vor Aengsten deß bevorstehenden bittersten Todts in deinem kindlichen Gebett zu deinem Himmlischen Vatter blutschwitzend / vnd hernach auff dem Calvari all dein Blut in eusserster Armuth / in gröster Verachtung / vnd vnaußsprechlichen Schmertzen vergiessend / darauff erbärmlich sterbend gelitten. Ich bitte dich / O mein gütigster Heyland / das / wann ich mit Schmertzen deß Todts wird vmbgeben; vor Forcht deines Gerichts / vnd gerechtesten Urthels; meiner Feinden grausamen Nachstellungen; meines mit Sünden beschwerdten Gewissens; vnnd handgreifflicher Erkantnus der erschröcklichsten von mir verdienten

Straf-

Straffen gantz ertatter vnd verschrocken wird seyn / du mich alsdann nit lassest / sonder dich meiner armen betrangten Seel gnädigst erbarmest / sie tröstest / beschützest / vnd wie du sie durch lauter Lieb / vnd Barmhertzigkeit aus dem Nichts erschaffen / aus dem Sündenstand erlöst / sie du auch aus disem Leben / vnd Jammerthal in das ewig seelige Vatterland auffnemmest / damit dein so überschwenckliche jhr erzeigte Lieb / stetts für sie außgestandne Mühe vnd Schmertzen nit an jhr verlohren / vnd dein allersüssester Nam JESUS / welcher so vil als ein warhaffter Seeligmacher ist; nicht vergebens seye; damit auch endlichen ich dich ewig von Angesicht zu

An-

Angesicht sehe / lobe / liebe / ehre / besitze / vnd geniesse in alle Ewigkeit / Amen.

VIII.

Ein gar andächtiges Gebett zu der Schmertzhafften Mutter GOttes Mariæ / vmb ein troſtreiches seeliges End deß Lebens.

O Du Gnadenreiche / vnd glorwürdige Frau; du hertzliebste Tochter deß ewigen Vatters; du allersüſſeste Mutter vnsers Erlösers / vnd Sohn GOttes JEsu Christi; du allerholdseeligste Gespons deß H. Geists; du Allermächtigst vnnd gnädigste Königin deß Himmels vnd der Erden; du Mutter der Gnaden vnd Barm-

Barmhertzigkeit; sihe! ich arm-
seelige Creatur / vnnd elender
Mensch / schuldig verletzter Gött-
lichen Majestät / vnd deßwegen
würdig ewiger Straff in Abgrund
der Höllen mit allen verdambten
Geistern vnnd Seelen / würffe
mich zu deinen allerheiligsten Füs-
sen mit gantz erdemütigeten / vnd
auff dich nach GOtt all Hoffnung
meines Heyls setzenden Hertzen /
vnd bitte dich / O du Zuflucht der
Sünderen / du Trösterin der Be-
trübten / du Heyl der Krancken /
die Hilff der Christen / ich bitte
dich / spriche ich / durch alles das /
durch was du einmahl gebetten
worden / vnd kanst erbetten wer-
den; durch alle Lieb vnd Schmer-
tzen welche du gegen deinem Sohn /
meinem Seeligmacher gehabt;
durch

durch das Hertz unendlicher Barmhertzigkeit GOttes / mit welcher er uns heimgesucht von hohen Himmel in dein Jungfräulich reinesten Leib herabsteigend Mensch worden / durch alle deine / und deines Sohns Schmertzen / welche ihr außgestanden / sonderlich zur Zeit deß bitteren Leydens / und Sterbens; ich bitte dich gantz inniglich / du wollest mir jetzund / und am End meines Lebens Mütterlich beystehen / mein arme Seel vor aller Gefahr deß Verderbens beschützen / all ihr Feind des Heyls abtreiben / wann sie von dem Leib abgeschiden / in deine allerheiligste Händ nemmen / und unmittelbar in den Himmel tragen / allda GOtt den Allmächtigen wegen

dir

dir vnd mir erzeigten vnzahlbaren Gnaden / Gaaben / vnd Guthaten / ohne End mit allen Seeligen zu lieben / zu loben / zu preyssen / vnd zuerhöhen / Amen.

IX.

Ein schönes nachtrucklîches Gebett zu S. Benedict vnd anderen heiligen / vmb ein seeligen Todt.

O Heiligster Vatter Benedicte / voll deß Geists aller gerechten ; O du GOtt sonderbar geliebter vnd außerwöhlter Diener / schau ich armer / sündiger Mensch / nit würdig / der den Himmel ansehe / zugeschweigen dein Kind / oder Sohn genannt zuwerden / bitte dich in den Namen

men der Hochheiligen Dreyfaltigkeit / einigen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / vnnd durch die sonderbar grosse Gnad vnnd Barmhertzigkeit / Krafft dero er dich nit allein erschaffen / vnd erlöst / sonder / auch in der schwärest- vnd gefährlichsten Versuchung so nachtrucklich vnd güthig angesehen / erlediget / hernach erhalten / beschützet / geheiliget / mit so glorwürdigen Todt beseeliget / vnd sowohl in der streitenden als triumphierden Kirchen erhöhet ; durch diß alles bitt ich dich / O grosser Heiliger / daß du zu Erzeigung / vnd Bezeugung eines gegen GOtt vnd deinem Erlöser danckbaren ; gegen deinen neben- sonderlich dir vnd deinem heiligen Orden wol zugethanen Menschen /

schen / Seeleyffrigen Hertzens / in der erschröcklichen Stund meines Todts / und Göttlichen strengen Gerichts mir Vätterlich beystehen / und mein Seel in die ewige Seeligkeit begleithen wollest; und nicht zulassen / daß ich mit den Verdambten GOtt ewiglich lästere.

Umb eben diß bitt ich auch dich O heiliger Joseph / O mein hertzliebster Schutz-Engel / O Seelige Gertrud / Mechtild / Angela de Fulginio, und euch alle Heilige / sonderlich / welche von GOtt mit einem schönen / trostreichen / und sichern End deß Lebens begnadet worden; welches ich euch jetzund für alsdann / wann ich nit mehr kan / in Namen JEsu Christi

bestermassen eyfrigest / mit demüthigen vesten Vertrauen befihle / Amen.

X.

Heilige / vnd sehr nutzliche Begürd vnd Bitt zu Christo dem HErren / als Obristen Priester / vmb die Sacramenta / für Ein Seeliges End deß Lebens.

O Mein GOTT vnd mein HErr! O mein hertzliebster Heyland / vnd höchster Priester; dir bekenne vnd gönne von Hertzen all dein Lob vnnd Ehr / herentgegen aber bekenne auch alle meine Sünd / welche ich von

von Hertzen deinetwegen bereue / verwürffe vnd verfluche; darumb bitt dich gantz flehentlich vmb Loß-sprechung / vnd Absolution, von all meinen Schulden / nit allein der Sünden / sonder auch der jhnen gebührenden Straffen.

O HERR JESU Christe / ich bitt dich auch / jetzt für ales-dann / wann ich nit mehr kan / vmb die hochheilige Weeg-zehrung deines kostbarlichen Leibs vnd Bluts / damit ich in Krafft diser Speiß vnd Trancks von einer Tugend zu der anderen gehe / vnd endlich auff den Berg komme auff deme ich dich ewig sehe / besitze / geniesse / liebe / vnd lobe.

Zu deme verlange / das heilige Sacrament lester Oelung/ vnd bitte dich gantz hertziglich / jetzt vnd für alsdann / wann ich nit mehr kan / du wollest mir durch dein bitteres Leyden vnd Sterben gnädigest verzeyhen / alles das / was ich mein lebtag biß auff dise Stund vnd Augenblick gesündiget hab mit dem Gesicht; mit dem Gehör; mit dem Geruch; mit der Zungen vnd Gut oder Kosten; mit dem Hertz vnd greyffen; mit allen meines Leibs vnd Seelen-Kräfften vnnd Mächten.

O mein GOTT vnnd mein HErr! O mein Erlöser vnnd Seeligmacher / der du mich vn-

gebettner / ja auch vnendlich vilmahl / vnd grob von mir beleydiget / dannoch mit so vilen Gaaben vnnd Gnaden barmhertzigst angesehen / ach! thue disen / auch meiner armen Seel ewiges Heyl hinzu.

Sihe! O mein liebster GOtt vnd HErr ich glaub; ich hoffe / ich lieb alles / was / vnd wie du mir durch dein H. Kirch / vnnd Göttliches Wort zu glauben / zuhoffen / vnd zulieben anbefohlen.

Ich verzeyhe allen / welche jemahl mich auff was Weiß beleydiget / mir verdrüßlich / zu wider oder schädlich gewesen; ja wünsch /

begehr / vnd gunne jhnen / von dir ein ewige Belohnung darfür; herentgegen / bitte ich sie vnnd dich demüthig vmb Verzeyhung aller meiner Sünden wider die schuldige Lieb / vnd jede Pflicht gegen dem Neben-Menschen.

O mein GOtt vnd mein HErr! O mein Schöpffer vnd Erlöser! O Opffer eines vnendlichē Werths zu Abbüssung aller vnseren Sünden; zu schuldiger Dancksagung vmb all empfangne Guthaten / vmb Erwerbung aller Mitlen zu vnserem letsten End / (welches das Ansehen deines Göttlichen Angesichts ist) ich opffere dir selbstē / vnd dich selbsten für meine Sünd / dein strenges bußfertige Leben; für mein vnendlich vil Müssenthaten / dein

gan-

gantzes bitters Leyden vnd Sterben; für Abzahlung all meiner Schulden / dein überschwenckliche Satisfaction vnd Gnugthuung auff / in vestem Glauben / in getröster Hoffnung / mit gröstem Vertrauen / mit demüthigem Hertzen / mit inniglicher Vereinigung meines mit deinem Willen; damit ich nun also lebe vnnd sterbe / befihle ich mein arme Seel / jetzund für alsdann wann ich nit mehr kan / deiner Allmacht / deiner vnermessnen Weißheit / vnd Güthigkeit / daß sie durch kein widrigen Gewalt / oder Schwachheit / durch kein Irrthumb oder Unwissenheit; durch kein Lüst oder Boßheit / von dir weder in der Zeit / noch Ewig-

kei

keit / abgesöndert / abgewendet / oder verlohren werde. Ach! HERR erhöre mein Bitt / vnd verlaß mich nit / wegen deines Heil. Namens / vnd bittern Leydens vnd Sterbens / die Hochheiligste Dreyfaltigkeit seelig mit allen Außerwöhlten ohne End zusehen / zu loben / zu lieben / zu ehren vnd preysen.
Amen.

ENDE.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Die fünft Essenz der best- und kräftigsten Andachten zu Jesu und Maria

München 1710

V.ss. 133#Beibd.2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10787747-1
VD18 1445789X-001